

ST. GALLER

# TAGBLATT

ONLINE-AUSGABE DER GRÖSSTEN OSTSCHWEIZER TAGESZEITUNG

[www.tagblatt.ch](http://www.tagblatt.ch)

Mittwoch, 3. März 2004

## Atmosphäre für Klimageschäfte

### Weltbank und Finanzbranche setzen auf den Handel mit Emissionszertifikaten, Umweltschützer applaudieren

Als erster Schweizer Konzern hat sich Swiss Re verpflichtet, kohlendioxid-neutral zu werden. Das Motiv ist evident: Die Industrie sucht nach Wegen, ihre Treibhausgase zu reduzieren. Die Finanzbranche hilft gerne.

MATTHIAS KNECHT/ZÜRICH

Der Industrie scheint es ernst zu sein. Ein weltweit operierendes Logistikunternehmen arbeitet derzeit daran, seine Lieferdienste Treibhausgas-neutral anzubieten. Die Autohersteller tüfteln daran, den Ausstoss ihrer Gefährte an Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) zu senken. Eine europäische Fluggesellschaft hat dem Vernehmen nach bereits Pläne in der Schublade, ihren Vielfliegern treibhausneutrale Flugtickets anzubieten.

Ein Wunder der Ingenieurskunst? Keinesfalls. Wo die Technik versagt, hilft die Finanztechnik. Wie das gehen soll, exerzierte gestern die Swiss Re vor. Am Rande einer von ihr zum Thema Treibhausgase initiierten Konferenz gab der Rückversicherer bekannt, innert 10 Jahren CO<sub>2</sub>-neutral zu werden. Derzeit belastet jeder der weltweit 8500 Mitarbeiter der Swiss Re die Atmosphäre mit durchschnittlich 5,5 Tonnen CO<sub>2</sub> im Jahr. 43% davon entfallen auf Dienstreisen, der Rest auf Strom und Heizung.

### Ein Ablassbrief fürs Klima

Durch bessere Technik kann der Rückversicherer 15% CO<sub>2</sub> einsparen. Für die restlichen 85%, mithin 37 000 Tonnen im Jahr, erwirbt die Swiss Re Ablassbriefe beim Karbonfonds der Weltbank. Kostenpunkt: 2,5 Mio. \$. Der Fonds wiederum setzt die Mittel für Klimamassnahmen in Entwicklungsländern ein. Unterm Strich also ist die zusätzliche Belastung der Atmosphäre null. Das Bindeglied zwischen den Luftverschmutzern in der Industrie und den Aufforstern im Süden bildet der «Clean Development Mechanism» (CDM), wie das Verfahren zur Erstellung der Ablassbriefe heisst. Ken Newcombe, Direktor des Karbonfonds der Weltbank, verzeichnet ein rapide steigendes Interesse an den CDM. 420 Mio. \$ seien per Ende 2002 gezeichnet gewesen, 600 bis 750 Mio. \$ dürften es per Ende 2003 sein. Mittelfristig hofft Newcombe, das Geschäft mit den Zertifikaten Privaten überlassen zu können.

### Kyoto lebt doch

Die Banken, Investmentbanken und Versicherer bauen bereits Abteilungen für den Handel mit den Zertifikaten auf, wie gestern Mark Nicholls, Verleger der Fachzeitschrift «Environmental Finance» am Rande der Konferenz sagte. Die Voraussetzungen für den Handel kommen:

· Per 2005 wird die EU einen Handel von Emissionszertifikaten zwischen schätzungsweise 14 000 CO<sub>2</sub>-intensiven Betrieben einführen. Betroffen sind Kraftwerke, Stahlwerke, Papierhersteller oder Zementfabriken.· Das Kyoto-Protokoll sieht eine Reduktion der Treibhausgase um 5% bis 2012 vor, im Vergleich mit 1990. Ausdrücklich vorgesehen ist dabei auch ein Handel mit Verschmutzungsrechten. Zwar hat der grösste CO<sub>2</sub>-Emittent, die USA, die Ratifizierung verweigert. Europa und andere führen den Kyoto-Kurs fort.· Signal für einen entstehenden CO<sub>2</sub>-Markt ist schliesslich, dass in Chicago diesen Monat eine eigene Börse den Handel mit Verschmutzungsrechten aufgenommen hat.

### **Wenn das WEF mit dem WWF ...**

Ebenfalls an der Etablierung eines Marktes für Treibhausgas-Emissionen arbeitet das World Economic Forum (WEF). Dessen Ko-Direktor José-María Figueres baut ein weltweites öffentliches Register auf, in welchem Konzerne die Bilanz ihrer sechs wichtigsten Treibhausgase eingeben können, mit Unterstützung des WWF und des World Resources Institute.

### **Projekte im Süden gesucht**

Entwicklungsländer wie Costa Rica hoffen auf den Zertifikatehandel - bedeutet das doch, für den Erhalt der Natur vom Weltmarkt bezahlt zu werden. Doch die Suche nach geeigneten Projekten ist schwierig. Reine Schutzmassnahmen etwa genügen der EU nicht, es muss effektiv eine zusätzliche Reduktion der Emissionen erreicht werden.